



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Seisen bei Hannover.

Sechster Band: Steinobst.

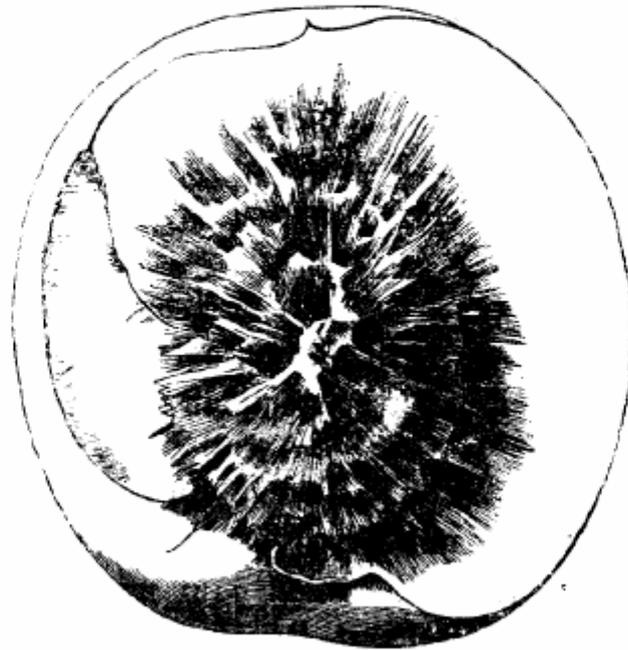
Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 284 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.

No. 65. Nelkenblüthige China-Pfirsich, Pavie de Chine à fleurs d'aillet. Cf. II, 2. a.



Nelkenblüthige China-Pfirsich. * Anfang Oktober.

Heimath und Vorkommen: Stammt aus China, von wo sie vor etwa 18 Jahren von la Fortune eingeführt wurde.

Literatur und Synonyme: Dec. Jard. fruit. du Mus. 41, wonach Beschreibung und Abbildung.

Allgemeine Merkmale: Blätter mit nierenförmigen Drüsen; Blüthen sehr groß, halbgefüllt, helllila; Frucht klein bis mittelgroß, höher als breit; Reife in Paris gegen Ende September.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: mittelgroß, merklich höher als breit, stumpf, zusammengedrückt, von einer Seite durch eine weite Furche von der Stielhöhle an ganz gespalten.

Stempelpunkt: eine kleine, schwärzliche Spitze bildend.

Stielhöhle: breit, ausgeschweift, nicht tief.

Schale: blaßgelb, an der besonnten Hälfte manchmal roth verwaschen.

Fleisch: ganz anhängend, grünlich weiß, um den Stein herum lilarosa gefärbt, sehr saftreich, wenig gezuckert, etwas säuerlich, und oft im Mund eine gewisse Säure hinterlassend.

Stein: klein, regelmäßig, elliptisch, verschmälert und abgestutzt an der Basis, stark abgerundet an der Spitze und mit einem ganz kleinen Stachel gekrönt; auf der Oberfläche mit breiten halbzirkel-

runden Furchen quer durchlaufen; Bauchnaht beinahe gerade oder kaum hervortretend, Rückennaht breit, etwas convex, gefurcht und besonders an der Basis scharf gekantet.

Beschreibung des Baumes. Baum mittelstark, mit aufrechten Aesten, deren Rinde mit einer Menge grauer und hervortretender Punkte übersäet ist, so daß sie dadurch fast runzelig erscheint.

Blätter: länglich oder elliptisch, an beiden Enden verschmälert, mit kurzen und scharfen Zähnen und zahlreichen und großen, nierenförmigen Drüsen.

Blüthen: sehr groß, von veränderlicher Form, halbgefüllt, hell lilarosa und leicht roth gestreift; Blumenblätter etwas zerknittert, sehr abstehend, verkehrt oval, sich regelmäßig in einen ziemlich langen Nagel verschmälernd.

Allgemeine Bemerkungen: Diese Sorte ist als Zierstrauch betrachtet, sehr schätzbar und übertreffen sie nur wenige Sträucher in dieser Hinsicht; ihre Früchte sind nicht ganz werthlos und haben einen sehr gewürzten Saft; sie zeichnet sich zur Zeit der Blüthe durch ihre verschiedene Färbung und die Entwicklung ihrer Blumenkrone aus; so sieht man neben Zweigen mit lebhaft rosa oder hellzinnoberroth gefärbten Blüthen, Zweige mit lilarosafarbenen Blüthen. Die Blüthen, welche am baldesten auflösen, zeigen besonders solche Eigenheiten.